

Wie unterstützen wir?

Unsere Hilfe bauen wir auf **drei Säulen** auf, die es auch für sie möglich machen, konkret und persönlich zu helfen:

Bildung ist Chance



Das A und O für eine nachhaltige Verbesserung der Lebensumstände der Bevölkerung ist Bildung. Schulen gibt es viele und diese sind qualitativ auch auf dem Land recht gut. Aber sie kosten Geld. Mit **Patenschaften für Schulkinder** kann hier kurzfristig mit relativ geringem Aufwand viel erreicht werden.

Wasser ist Leben

Mehr und mehr wird der Mangel an sauberem Trinkwasser für Mensch und Tier zum Brennpunkt. Im Sommer 2015 wird unser erster **Brunnen in Ndunguni** Realität und gibt ca. 2000 Menschen sauberes Trinkwasser.



Wenn sonst nichts hilft...

Grundsätzlich möchten wir mit den ersten beiden Säulen primär Hilfe zur Selbsthilfe geben. Die aktuelle Situation zeigt aber, dass momentan häufig auch direkte Unterstützung in Form von Lebensmitteln, Medikamenten oder Saatgut für die nächste Aussaat erforderlich ist, um das nackte Überleben zu sichern. Daher soll in Notsituationen auch direkte Hilfe möglich sein.



Helfen Sie mit, dass diese Kinder eine bessere Zukunft haben!



Wir wollen lernen und uns selbst eine Existenz aufbauen!



Für weitere Informationen oder für eine Darstellung unserer Arbeit (z. B. Diaschau) stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an :

Hakuna Matata – Dingolfing für Kenia e.V.
Frankestr. 9, 84130 Dingolfing, Germany

Tel.: 08731-86 46 101
E-Mail: info@hakunamatata-dgf.de
Internet: www.hakunamatata-dgf.de

Spendenkonto:
IBAN: DE21 74250000 0040169138,
BIC: BYLADEM1SRG
Sparkasse Niederbayern-Mitte



Bildung ist Zukunft



Kinder in Kenia brauchen Hilfe

Dingolfing hilft für eine bessere Zukunft



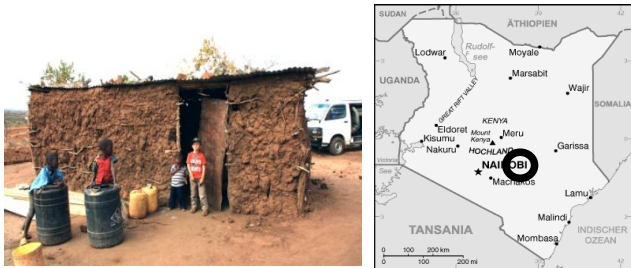
Wer sind wir?

Wir sind ein im November 2009 in Dingolfing gegründeter – gemeinnützig anerkannter – Verein. Wir möchten in einer der ärmsten Regionen Kenias die Bevölkerung nachhaltig unterstützen. Wir arbeiten alle ehrenamtlich, so dass ihre Spende direkt und ohne Verwaltungsaufwand ankommt, wo sie benötigt wird. Unsere guten Beziehungen in die Region ermöglichen eine direkte und unbürokratische Hilfe.



Die allgemeine Situation vor Ort

Wer Kenia hört, der denkt eher an Safari oder weiße Strände als an Dürre oder Hunger. Dies liegt sicherlich an den herrlichen Landschaften und der gut ausgebauten Tourismusindustrie. Aber auch das für afrikanische Verhältnisse relativ stabile politische System mit „annähernd demokratischen“ Strukturen, die verlässliche Partnerschaft Kenias mit den USA und auch Deutschland als Truppenbasis und Ausgangspunkt für Aktivitäten in Zentralafrika spielen hier eine große Rolle für das positive Image.



Dabei wird jedoch vergessen, dass 99% der Bevölkerung Kenias nach wie vor bitterarm sind und von unter 1 \$ pro Tag leben. Somit stellt sich die Situation in Kenia ähnlich dar wie in vielen anderen afrikanischen Ländern. Korruption und Misswirtschaft machen einige wenige immer reicher und der Großteil der Bevölkerung lebt vom Existenzminimum.

Zu diesen Gebieten gehört auch das Gebiet östlich der Hauptstadt Nairobi, wo wir direkt unterstützen.

Schwerpunkt Schulpatenschaften

Das kenianische Schulsystem

Nursery School (3 Jahre): ist eine Art Vorschule, die aber anders als unser Kindergarten Voraussetzung ist, um weitere Schulen zu besuchen. Es wird dort Englisch gelehrt, da dies im weiteren die Unterrichtssprache ist.

Primary School (8 Jahre): ist vergleichbar mit unserer Hauptschule. Sie ist seit 2002 kostenlos, entsprechend schlecht sind jedoch oft auch die Zustände hinsichtlich Klassengrößen, Ausstattung, Lehrern. (Standard 1- Standard 8)

Secondary School (4 Jahre): Ist eine weiterführende Schule, die den Besuch einer Fachhochschule oder Universität ermöglicht. Sie wird nur als Internat angeboten. (Form 1 – Form 4)

Kostenlos ist nicht kostenlos

Auch wenn die Regelschulen seit 2002 kostenlos besucht werden können, fallen nicht unerhebliche Kosten an, die für viele unerschwinglich sind. So sind für Schuluniformen, Lernmittel, Mittagsverpflegung und z.T. auch für das Dienstpersonal der Schulen ca. 100€ jährlich von den Eltern zu bezahlen. Ein Jahr in der Secondary kostet incl. Internatskosten ca. 300 € jährlich, was einem Jahresverdienst entspricht.



Wie können sie unterstützen?

Mit der Übernahme einer Patenschaft ermöglichen sie einem Kind, dass es für ein Jahr eine Schule besuchen kann und somit seine Zukunft positiv gestalten kann. Sie können ihr Patenkind selbst aus unseren Bewerbern auswählen und gerne auch persönlich Kontakt aufnehmen, was jedoch kein Muss ist. Auch die Übernahme einer Teil-Patenschaft ist möglich. Weitere Informationen finden sie auch im Internet.



Wie möchten wir unterstützen?

Wir möchten möglichst vielen bedürftigen und lernwilligen Kindern einen entsprechenden Schulbesuch ermöglichen. Bei besonders guten schulischen Leistungen soll auch eine weiterführende Ausbildung möglich sein.

Die Unterstützung erfolgt nach festen Regeln. So müssen sich die Kinder schriftlich bewerben und jährlich eine Kopie des Zeugnisses beibringen. Wir halten direkten Kontakt zu den Schulen, diese werden auch direkt von uns bezahlt.



Was können sie von uns erwarten?

- aufgrund unserer guten, persönlichen Kontakte in die Region kommt ihre Spende direkt und ohne Umwege an.
- da wir alle ausnahmslos ehrenamtlich tätig sind, können wir nahezu ohne Verwaltungsaufwand arbeiten.
- Auch bei einer regelmäßigen Unterstützung können sie natürlich jederzeit zum Jahresende kündigen.
- Als gemeinnützig anerkannter Verein erhalten sie für jede Zuwendung auch ohne Aufforderung eine Spendenquittung.
- Gerne führen wir sie als Spender auch auf unserer Sponsoren-Seite im Internet.